

[32535] Ein jüngerer gewandter u. zuverlässiger Gehilfe, ohne körperliche Gebrechen, dem Gelegenheit zu tüchtiger Weiterbildung geboten wird, kann eintreten.

Quedlinburg, 21. August 1891.

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.

[29096] Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter den günstigsten Bedingungen

Eisleben. **Ruhnt'sche Buchhandlung.**

[32774] In unserm Hause ist eine Lehrlingsstelle frei, die wir mit einem jungen Manne mit Gymnasialbildung zu besetzen wünschen

Frankfurt a. M. **Joseph Baer & Co.**

Gesuchte Stellen.

[32285] Ein akademisch gebildeter Herr, 26 Jahre alt, bereits einige Jahre in einer größeren Buchdruckerei thätig gewesen, sucht in einer Verlagsbuchhandlung, am liebsten in Leipzig, Stellung als Volontär, wo ihm Gelegenheit geboten ist, alle einschlägigen Arbeiten, denen er sich mit Lust und Liebe unterziehen wird, gründlich kennen zu lernen.

Gef. Anerbieten bei der Geschäftsstelle des B.-B. unter B. B. 33285 niederzulegen.

[33226] Ein junger Sortimenter, welcher im September seiner Dienstpflicht genügt hat, sucht zum 1. Oktober d. J. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Sortimentsbuchhdlg. d. Harzes od. Thüringens, d. er später event. käuflich erwerben könnte

Gef. Angebote unter O. S. 33226 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[33017] Tüchtiger junger Mann, militärfrei, selbst Arbeiter, acht Jahre beim Fach, gewandt in Expedition und Korrespondenz, z. B. in gr. südd. Verlagsbuchhandlung thätig, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Oktober Stellung im Verlage. Anerbieten unt. M. L. 33017 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. erb.

[33112] Mit der christl. Litteratur vertr. junger Mann, der 2 Semester Theologie studierte, gelernter Sortimenter, mit Kenntnis der Verlagsarbeiten, sucht Stellung. (Militärjahr und Reserveübungen erledigt.)

Gef. Anerbieten und Auskunft durch **Johs. Batsch** in Darmstadt.

[32923] Ein junger Mann, der seit April d. J. zur Aushilfe in unserm Verlagsgeschäfte arbeitet, sucht für 1. Oktober anderweitig Stellung.

Leipzig, August 1891.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[31559] Für einen tüchtigen, im Verlage wohl bewährten Mitarbeiter, redakt. sehr befähigte Kraft, suche ich eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. Leipzig. **Karl Fr. Pfau.**

[33173] Für einen jungen Mann, der in einem bedeutenden Sortimentsgeschäft Westdeutschlands eine tüchtige Lehre durchgemacht hat und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, suche ich zum 15. September in einem Sortiment eine Gehilfenstelle. Anerbietungen erbitte ich mir unter R. S. 26.

Leipzig, den 26. August.

Otto Klemm.

[33420] Für einen jungen Mann, der das Gymnasium bis Prima besucht hat und seit 5 Jahren im Buchhandel beschäftigt ist, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Oktober d. J. eine Stelle, am liebsten in einem lebhaften Sortiment.

Leipzig, 28. August 1891.

G. E. Schulze.

[32636] Für einen akademisch gebildeten jungen Mann, der seine Lehre in Wien gemacht und in meinem Geschäft ein Jahr gearbeitet hat, suche ich eine Stelle als Gehilfe in einem lebhaften Sortiment.

Ich lann den jungen Mann, der auch gewandte Umgangsformen und einige Kenntnisse in den neueren Sprachen besitzt, als intelligenten und zuverlässigen Mitarbeiter warm empfehlen und bin auf Wunsch zu näherer Auskunft gern bereit. Gef. Angebote erbitte ich direkt per Post Zürich, August 1891. **G. M. Ebell.**

[33414] Nach München sucht e. junger tüchtiger Antiquar- u. Sortimentsgehilfe, sehr gewandt im Katalogisieren und im Verkehr mit dem Publikum, der französ. und englischen Sprache mächtig, auf sofort oder später Stellung. Gef. Anträge unter B. S. 33414 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[33125] Für m. Sohn, seit 7 Jahren im Buchhandel, suche ich eine Gehilfenstelle in einer größ. Stadt Oesterr. od. Deutschl., wo demselben Gelegenh. geb. wäre, sich namentl. im Kolportagefach weiterzubilden (auch im Verlag). Gef. Anerbieten mit Gehaltsangabe an die Buchhandlung **G. Ritsch Bwe.** in Brünn, Carlglacis 3.

[33392] Zum 1. Oktober suche ich für einen meiner Zöglinge, den ich warm empfehlen kann, eine Gehilfenstelle im Verlage oder Kommissionsgeschäft und sehe gef. Angeboten entgegen.

Leipzig.

Hermann Hücke.

[33422] Mit allen Arb. d. Sort. u. Verl. vertr. j. Gehilfe m. gut. Zeugn., gegenw. in Leipzig als Einj.-Freiw. dien., sucht z. l. Okt. Stellg. Adr. u. # 33422 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. höfl. erb.

Besetzte Stellen.

[33451] Den Herren Bewerbern um die in m. Sortiment vakante Stelle, unter bestem Dank für ihre Angebote, zur gef. Nachricht, daß selbige wieder besetzt ist.

Augsburg, 28. August 1891.

J. A. Schöffers'sche Buchhandlung (Ludw. Schulze).

Berühmte Anzeigen.

[16] Als wirksames Insertionsorgan empfehle den in meinem Verlage erscheinenden:

„Deutscher Hauschat in Wort und Bild.“
Illustrirte Zeitschrift.

Größtes und verbreitetstes Unterhaltungsblatt, besonders unter den gebildeten katholischen Ständen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.

(Jahrgang 18 Hefte 7 M 20 J.)

Insertate die 4spaltige Petitzeile 25 A. Bei größeren Aufträgen Rabatt!

Regensburg. **Friedrich Pustet.**

Rezensionsexemplare

[681] für die Redaktionen von:
Der Hausfreund. — Der Berliner. — Breslauer Sonntagsblatt. — Die Heimat. bitten behufs Uebermittlung stets an unsere Adresse zu senden.

Breslau. **Schlesische Verlags-Anstalt** vormals S. Schottlaender.

[17] 1750 **Clichés** nach Illustrationen erster Künstler (Geschichte, Völkerkunde, Sage, Genre, Landschaften, Märchen, kindliche u. humoristische Sujets) offeriert bei größerer Abnahme billigt
Gustav Weise in Stuttgart.

Insertions-Aufforderung

für das Oktoberheft der

„Deutschen Rundschau“.

[32608]

Da wir wiederum mit dem bereits Mitte September in sehr erhöhter Auflage zur Ausgabe gelangenden

Oktoberheft

der

„Deutschen Rundschau“

umfassende Vertriebsmanipulationen beabsichtigen, so dürfte Ihnen vielleicht ein besonderer Hinweis auf das Erscheinen dieses Heftes für Ihre etwaigen Insertions-Aufträge um so erwünschter sein, als wir uns entschlossen haben, auch diesmal den Preis für literarische Anzeigen trotz der ganz bedeutend erhöhten Auflage auf

nur 40 J pro 3spaltige Nonpareillezeile

zu belassen.

Die „Deutsche Rundschau“ beginnt mit diesem Heft ihren achtzehnten Jahrgang, und wie sie den Beweis während ihres bisherigen Bestehens geliefert hat, dass auch für uns die Zeit der grossen, vornehm gehaltenen, reich ausgestatteten Revuen gekommen sei, so wird sie sich den Ruhm nicht nehmen lassen, auf der Bahn, die sie zuerst betreten, auch die erste zu bleiben!

Und dass diese Bahn die richtige war, ersehen wir am besten aus der Auflageziffer der „Deutschen Rundschau“, die auch im abgelaufenen Jahrgange eine hochehrwürdige Steigerung zu verzeichnen hat.

Das Oktoberheft, sowie die folgenden Hefte werden erneutes Zeugnis ablegen dafür, dass die „Deutsche Rundschau“ keinen anderen Ehrgeiz kennt, als den die besten Kreise des deutschen Publikums in beständiger geistiger Gemeinschaft zu erhalten mit den besten Kräften der deutschen Wissenschaft und Litteratur!

Dieses Bestreben und der gut situierte, für Wissenschaft und schöne Litteratur sich interessierende Leserkreis der „Deutschen Rundschau“ machen es klar, dass hier Inserate über neuere Erscheinungen des Büchermarktes insbesondere Beachtung und demnach auch einen sicheren Erfolg finden.

Beilagen sind von der „Deutschen Rundschau“ ausgeschlossen; um aber denjenigen Firmen, welche mit Prospekten zu arbeiten gewohnt sind, die Erteilung eines Insertionsauftrages für die „Deutsche Rundschau“ ohne nennenswerte Vermehrung der Kosten zu ermöglichen, haben wir die Preise für umfangreichere Inserate, als Ersatz für die Prospektbeilagen, in folgender Weise normiert:

1/4 Seite = 25 M netto bar.

1/2 Seite = 50 M netto bar.

1 Seite = 80 M netto bar.

2 Seiten = 120 M netto bar.

4 Seiten = 150 M netto bar.

8 Seiten = 250 M netto bar.

16 Seiten = 400 M netto bar.

Ihre gefälligen Insertionsaufträge erbitten wir uns möglichst mit direkter Post, spätestens bis 8. September d. J.

Berlin W., Lützowstrasse 7.

Ende August 1891.

Gebrüder Paete